



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport -

Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 7. November 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0069

Schwimmfähigkeit der Wiesbadener Bevölkerung steigern - Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 03.07.2024 -

Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Schwimmlehrerverbands können nur rund 30 bis 50% der Kinder im Grundschulalter sicher schwimmen.¹ In Wiesbaden ist die Situation ähnlich besorgniserregend. Viele Kinder verlassen die Grundschule, ohne diese lebenswichtige Fähigkeit erlernt zu haben. Aber auch bei Erwachsenen ist die Schwimmfähigkeit oft mangelhaft. Insgesamt ist die Situation unbefriedigend und birgt erhebliche Risiken.

Die Fähigkeit, schwimmen zu können, ist von elementarer Bedeutung für die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung. Nichtschwimmer sind einem deutlich erhöhten Risikos zu ertrinken ausgesetzt. Schwimmen ist zudem eine wichtige Voraussetzung für viele Wassersportarten und leistet einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung durch Bewegung. Schwimmunterricht sollte deshalb von frühester Kindheit an selbstverständlich sein und allen Bürger*innen die Möglichkeit gegeben werden, diese lebenswichtige Fertigkeit zu erlernen. Wiesbaden hat hier dringend Handlungsbedarf.

Insgesamt ist ein Bündel an Maßnahmen nötig, um langfristig die Schwimmfähigkeit flächendeckend zu steigern. Frühzeitiger Unterricht, ausreichende Infrastruktur und qualifiziertes Personal sind die Schlüsselfaktoren

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

- 1) die Einrichtung eines kostenfreien Angebots, um die Schwimmfähigkeit der Kinder im Kita- und Grundschulalter zu verbessern und in Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Mattiaqua und der DLRG zu prüfen und zu den HH-Beratungen vorzulegen. Hierbei sollen zuvorderst insbesondere die Kinder/Jahrgänge bevorzugt bedacht werden, welche während der COVID-Pandemie keine Möglichkeit zum Besuch von Schwimmkursen hatten.
- 2) zu berichten, wie sich das Verhältnis aus Nachfrage/Angebot bei Schwimmkursen für Erwachsene gestaltet und ob bzw. welche Maßnahmen geplant sind, um das Angebot bei Bedarf auszubauen.
- 3) darüber zu berichten, ob ausreichende Schwimmbadkapazitäten und -zeiten für den Schwimmunterricht der Wiesbadener Schulen zur Verfügung stehen.
- 4) zu berichten, wie das Personal im Hallenbad Kostheim und im Freibad Maarau ab der Sanierung eingesetzt wird, das dort normalerweise Dienst hat.
- 5) durch gezielte Ausbildungsangebote mehr Lehrpersonal zu gewinnen.

¹<https://schwimmlehrerverband.de/ziele>

- 6) zu berichten, ob Daten über die Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung vorliegen und falls nicht, wie diese erhoben werden könnten.
 - 7) zu berichten, wie viele Vorfälle, die rettendes Eingreifen erforderten, es in Wiesbadener Schwimmbädern in den letzten fünf Jahren gegeben hat.
 - 8) zu berichten, welche Schwimmbäder bereits mit technischer Unterstützung zur Erkennung von Notfallsituationen ausgestattet sind, welche nicht und bei welchen dies geplant ist.
-

Beschluss Nr. 0074

Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 16. September 2024 wird zur Kenntnis genommen.

(antragsgemäß Magistrat 24.09.2024 BP 0571)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2024

Michael David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2024

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2024

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister